



Katholische  
Kirchgemeinde  
Steinhausen

## **Protokoll der Katholischen Kirchgemeindeversammlung Steinhausen**

von **Montag, 27. Mai 2019**, 20.00 Uhr, Zentrum Chilematt, Saal 2

---

<b>Vorsitz</b>	Marlen Schärer, Präsidentin
<b>Protokoll</b>	Irene Wohler, Kirchenschreiberin
<b>Anwesend</b>	55 Stimmberechtigte (absolutes Mehr: 28 Stimmen)
<b>Traktanden</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Genehmigung des Protokolls der Katholischen Kirchgemeindeversammlung vom 26. November 2018</li><li>2. Verwaltungsbericht des Kirchenrates</li><li>3. Jahresrechnung 2018</li><li>4. Antrag Wohnbaugenossenschaft Steinhausen</li><li>5. Informationen Chilematt Garten</li><li>6. Verschiedenes</li></ol>
<b>Stimmzähler</b>	Als Stimmzähler werden gewählt:  Peter Wagenbach, linke Seite Nicola Fellmann, rechte Seite und Kirchenrat

---

Die Präsidentin Marlen Schärer eröffnet die Kirchgemeindeversammlung um 20.00 Uhr und begrüsst alle Anwesenden herzlich.

Sie stellt fest, dass die Versammlung termingerecht im Amtsblatt ausgeschrieben war und die Unterlagen rechtzeitig versandt wurden. Sie informiert über die Stimmberechtigung und bittet die nicht Stimmberechtigten, auf den für die Gäste vorgesehenen Stühlen Platz zu nehmen. Die Versammlung wird elektronisch aufgenommen. Nach der Genehmigung des Protokolls wird die Aufnahme gelöscht.

Wie bereits an der letzten Versammlung im November angekündigt, ist der Pfarreileiter Ruedi Odermatt heute leider nicht anwesend, da er für drei Monate im Sabbatical ist.

## **1. Genehmigung des Protokolls der Katholischen Kirchgemeindeversammlung vom 26. November 2018**

In den Unterlagen zur Kirchgemeindeversammlung ist eine Kurzfassung des Protokolls abgedruckt. Die ausführliche Fassung liegt zur Einsichtnahme auf. Das Protokoll lag auch im Pfarramtssekretariat auf und konnte im Internet eingesehen werden. Auf das Vorlesen des Protokolls wird verzichtet. Das Protokoll wird ohne Fragen oder Bemerkungen einstimmig genehmigt und der Kirchenschreiberin verdankt.

## **2. Verwaltungsbericht des Kirchenrates**

Der Verwaltungsbericht (Jahresbericht über die Tätigkeiten des Kirchenrates) wird in der Vorlage ausführlich beschrieben und von der Versammlung ohne Fragen oder Bemerkungen zur Kenntnis genommen. Es muss nicht darüber abgestimmt werden.

## **3. Jahresrechnung 2018**

Finanzchef Moritz Albisser präsentiert die Rechnung 2018, die einen Ertragsüberschuss von CHF 707'395.05 aufweist. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 59'000.00. Das erfreuliche Ergebnis ist mehrheitlich auf die erneut hohen Steuererträge zurückzuführen.

Pius Schlumpf, fragt bezüglich der zusätzlichen Abschreibungen von CHF 325'000, ob diese durch die Auflösung von Rückstellungen finanziert wurden. Gemäss Moritz Albisser handelt es sich beim Betrag von CHF 325'000 nicht um die Auflösung von Rückstellungen, sondern um einen Übertrag aus der Rechnung 2017. Basierend auf dem Ertragsüberschuss von 2017 hat die Kirchgemeindeversammlung im Jahr 2018 auf Antrag des Kirchenrates im Rahmen der Gewinnverteilung beschlossen, eine zusätzliche Abschreibung in Höhe von CHF 325'000 vorzunehmen.

Bernhard Odermatt bestätigt das korrekte Vorgehen bezüglich der Verbuchung der zusätzlichen Abschreibungen, die für das Jahr 2018 erfolgsneutral ist.

Bernhard Odermatt stellt den Antrag, aufgrund des guten Ertragsüberschusses im 2018, erneut eine zusätzliche Abschreibung in Höhe von CHF 325'000 vorzunehmen. Moritz Albisser weist darauf hin, dass der Antrag des Kirchenrates zur Gewinnverteilung 2018 als nächster Punkt folgen wird.

Corina Brünger fragt, bezugnehmend auf Bernhard Odermatts Antrag, ob die Kirchgemeinde nicht nach HRM2 verbuche, welches keine zusätzlichen Abschreibungen mehr erlaube. Moritz Albisser bestätigt die Rechnungslegung nach HRM2.

Josef Zimmermann, Mitglied der Rechnungsprüfungskommission der Kath. Kirchgemeinde, erläutert nochmals das Vorgehen bezüglich der zusätzlichen Abschreibungen im 2018, welches auch aus Sicht der RPK korrekt verbucht wurde.

Zur Rechnung 2018 werden keine weiteren Fragen oder Einwände mehr gestellt.

Moritz Albisser bedankt sich herzlich bei allen Steuerzahlenden und schliesst seine Ausführungen.

Der Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission ist in der Vorlage abgedruckt. Auf Nachfrage verzichtet die Kirchgemeinde auf das Verlesen des Berichtes. Der Präsident der RPK, Martin Nanzer, hat keine weiteren Ergänzungen zum Bericht anzubringen.

Die Präsidentin bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit der RPK, wie auch für die geleistete Arbeit.

Der Kirchenrat stellt der Kirchgemeindeversammlung folgende **Anträge**:

1. Die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen und dem Kirchenrat Entlastung zu erteilen.
2. Den Ertragsüberschuss von CHF 707'395.05 wie folgt zu verwenden:
  - Einlage von 10 % bzw. CHF 70'739.50 in den Fonds für gemeinnützige Zwecke gem. Reglement
  - den Restbetrag von CHF 636'655.55 dem freien Kirchengut gutzuschreiben.

Bernhard Odermatt stellt den Antrag, den Vorschlag des Kirchenrates zur Verwendung des Ertragsüberschusses entsprechend zu ergänzen und wiederum CHF 325'000 für zusätzliche Abschreibungen zu verwenden. Er begründet den Antrag damit, dass solange noch ein hoher Abschreibungsbedarf existiere, in Jahren mit Ertragsüberschüssen diese dafür zu verwenden seien.

Carina Brüngger weist erneut darauf hin, dass zusätzliche Abschreibungen gemäss HRM2 nicht mehr erlaubt sind und die Gebäude zu ihrem effektiven Wert in der Buchhaltung geführt werden müssen. Die anwesenden RPK Mitglieder bestätigen diese Aussage. Aus diesem Grund wird nur über den ursprünglichen Antrag des Kirchenrates zur Verwendung des Ertragsüberschusses abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

**Die Jahresrechnung 2018 sowie die Verwendung des Ertragsüberschusses werden von der Versammlung einstimmig genehmigt. Dem Kirchenrat wird Entlastung erteilt.**

#### **4. Antrag Wohnbaugenossenschaft (WBG) Steinhausen**

Marlen Schärer erklärt einführend, dass die WBG Steinhausen von der Gemeinde Steinhausen Land im Baurecht erhalten habe, um darauf kostengünstige Wohnungen zu realisieren. Auf der Suche nach möglichen Geldgebern stellte die WBG ihr Projekt Oele dem Kirchenrat vor.

Sie übergibt das Wort an Ruedi Kohler.

Er begrüsst die Anwesenden und möchte zum Antrag folgende Ergänzungen anbringen:

Mitte April 2019 haben sich das Konsortium Wohnbaugenossenschaft Steinhausen und die Liberale Bau- genossenschaft Baar getrennt. Der Grund dafür waren divergierende Ansichten über die Durchführung des Architekturwettbewerbes sowie der Einhaltung von gemeindlichen Vorgaben im geplanten Projekt. Der Gemeinderat wurde bereits darüber informiert. Der Entscheid des Gemeinderates, ob die WBG das Projekt in dieser Konstellation weiterführen kann, ist noch ausstehend.

Ruedi Kohler stellt den Anwesenden die WBG und das Projekt Oele vor. Der Vorstand setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Stefan Städeli, Präsident; Ruedi Kohler, Vizepräsident; Hubert Weber, Kassier; Rudolf Mächler, Aktuar und Erich Staub, Leiter Arbeitsgruppe Wettbewerb.

Die WBG muss 10% Eigenkapital in das Projekt einschiessen, der Rest wird via bestehende Fonds und Banken finanziert. Das benötigte Eigenkapital von CHF 850'000 hat sich durch die Trennung von der LBG auf CHF 1,6 Mio. erhöht. Die gezeichneten Anteilscheine sollen nach dem ersten Betriebsjahr zu 1-1.5 % verzinst werden. Sobald die Wettbewerbsergebnisse vorliegen, kann mit der Gemeinde über den Bau- rechtszins verhandelt werden.

Ruedi Kohler empfiehlt der Gemeinde, dem Antrag zur Anteilscheinzeichnung zuzustimmen und erwähnt abschliessend, dass der Beitrag erst fällig wird, wenn der Architekturwettbewerb entschieden ist. Falls das Projekt nicht ausgeführt werden könne, würden die gezeichneten Anteile wieder zurückbezahlt werden. Er bedankt sich für die Aufmerksamkeit und die Unterstützung.

**Antrag:**

Die Kath. Kirchgemeinde Steinhausen zeichnet Anteilscheine der Wohnbaugenossenschaft Steinhausen von nominal 2 x CHF 100'000.

**Abstimmungsergebnis:**

**Der Antrag wird von der Versammlung genehmigt, mit 4 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen.**

## 5. Informationen Chilematt Garten

Bruno Aeberhard, Ressort Chilematt, informiert über den aktuellen Stand des Chilematt Gartens: Nach Annahme des Projektes durch die Gemeinde an der Versammlung vom November 2018 wurden die Gartenarbeiten per Einladungsverfahren vergeben. Der Zuschlag ging an Thomas Uebelhart Naturgarten, Oberägeri. Der Spatenstich erfolgte am 8. April 2019.

Das Echo in den verschiedenen Medien und aus der Bevölkerung auf das Projekt Chilematt Garten ist bemerkenswert hoch. Das Projekt schreitet erfreulich voran, der Abschluss der Gärtnerarbeiten ist auf 5. Juli 2019 geplant. Die offizielle feierliche Eröffnung mit Gottesdienst findet am Sonntag, 22. September 2019 statt.

Bruno Aeberhard dokumentiert anhand von Fotos den aktuellen Stand der Arbeiten und lobt die Mit- und Zusammenarbeit der freiwilligen Helferinnen und Helfer sowie das Team von Thomas Uebelhart.

Das Projektteam, bestehend aus Marlen Schärer, Thomas Uebelhart, Andreas Wissmiller, Kurt Gallati und Bruno Aeberhard trifft sich 3-wöchentlich zur Projektsitzung.

Auf Anfrage des Kirchenrates wurde aus dem Landschaftskredit des Kanton Zug ein namhafter Betrag bewilligt.

Er weist darauf hin, dass die Daten der aktuellen Pflanztage und Arbeitseinsätze für Freiwillige auf der Homepage der Kirchgemeinde und des Pfarramts publiziert sind. Die Koordination der Einsätze erfolgt durch Andreas Wissmiller. Sein grosses Engagement für den Chilematt Garten wird an dieser Stelle verdankt.

Bruno Aeberhard bedankt sich nochmals ganz herzlich für den grossen Einsatz aller Beteiligten und dankt der Gemeinde für ihre Aufmerksamkeit.

Auf Nachfrage informiert Marlen Schärer, dass Gartenbesucher die bestehende Toilette bei der Einfahrt zur Tiefgarage Chilematt benutzen können, sowie auch die Toiletten im Chilematt Zentrum zur Verfügung stehen.

Auch sie richtet einen herzlichen Dank an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer und freut sich sehr, dass das Garten-Projekt auf derart grossen Anklang gestossen ist.

## 6. Verschiedenes

### 6.1 Umbau und Bezug der Büros im Pfarrhaus

Stefan Marty, Ressort Bau, orientiert über den Umbau der Pfarramtbüros und den Bezug der Verwaltungsbüros:

Seit längerer Zeit wurde für das bestehende Platzproblem im Pfarramt nach einer geeigneten Lösung gesucht. Nachdem Ende 2018 die Kündigung des langjährigen Mieters einer der zwei Wohnungen im Pfarrhaus einging, entschied sich der Kirchenrat für die Umnutzung dieser Wohnung zu Verwaltungsbüros inkl. einem Sitzungszimmer für Kirchenrat und Pfarrei. Somit konnte auch der Gewaltentrennung vom Pastoralen und Kirchenrechtlichen räumlich wieder gerecht werden.

Stefan Marty zeigt die neubezogenen Büros im Pfarramt aufgrund eines Planes auf.

In der ehemaligen Wohnung im OG ist nun die Verwaltung angegliedert (Erika Gnos, Buchhaltung; Irene Wohler, Schreiberin).

Die neue Postadresse der Verwaltung lautet per sofort:

Katholische Kirchgemeinde Steinhausen, Zugerstrasse 6, 6312 Steinhausen

Der freigewordene Garagenplatz im UG konnte wieder weitervermietet werden.

Abschliessend verdankt der Bauchef die grossartige Leistung von Moritz Albisser, welcher die ganze Umnutzung mitplante, organisierte und betreute.

Auch die Präsidentin verdankt Moritz Albisser und Stefan Marty den grossen Einsatz beim Umzug und freut sich, dass sich damit im Pfarrhaus die Platzsituation entschärft hat.

## 6.2 Jahrzeitstiftungen

Marlen Schärer verdankt die neu errichteten Jahrzeitstiftungen.

## 6.3 Kraftvoll – Frauen Steinhausen, Freitag, 14. Juni 2019

Marlen Schärer weist darauf hin, dass am 14. Juni 2019 schweizweit der Frauenstreiktag stattfindet.


Um ein positives Zeichen für den Stand der Frauen in der Katholischen Kirche zu setzen, organisiert der Kirchenrat gemeinsam mit dem Pastoralen Team einen «Frauenmorgen»: Im Chiematt wird von 7-9.00 ein Frühstück serviert, um 9.00 wird der Film «Die göttliche Ordnung» gezeigt und um 11.00 werden die Kirchenglocken läuten für eine Kirche mit gleichberechtigten Frauen. Eingeladen dazu sind alle Steinhauser Frauen. Sie erwähnt, dass sich bereits einige Männer zur Unterstützung gemeldet hätten. Weitere Interessierte dürften sich gerne bei ihr oder Ingeborg Prigl melden.

## 6.4 Feier 75 Jahre Jungwacht Steinhausen, Samstag, 15. Juni 2019

Anlässlich ihres 75-jährigen Jubiläums am 15. Juni 2019 übernahm die Jungwacht Steinhausen auch die Organisation des Dorffestes am selben Datum. Die Vorbereitungen laufen schon seit einiger Zeit auf Hochtouren, das Angebot an diesem Tag wird sehr vielfältig ausfallen. Marlen Schärer legt allen nahe, mit ihrer Anwesenheit die Jungwacht und deren grossen Einsatz zu unterstützen.

Nachdem das Wort nicht weiter gewünscht wird, schliesst die Präsidentin die Versammlung um 21.00 Uhr und dankt allen Anwesenden herzlich für das Interesse und ihr Erscheinen. Sie weist auf die nächste Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 25. November 2019 hin und lädt zum anschliessenden Apéro ein.

Steinhausen, 15. Juli 2019



Irene Wohler, Kirchenschreiberin